

DIE TIDEEMS

früher · heute · zukünftig

INFORMATIONEN ZUR WANDERAUSSTELLUNG

Die Wanderausstellung besteht aus:

5 Roll-Ups (B 1,00 m x H 2,00 m)
1 Hörstation

Roll-Ups

Fachliche Bearbeitung: Vera Konermann (BUND)
Gestaltung: Benjamin Petersen

Hörstation

Gestaltung + Produktion: Stefanie Krebs
(Tonspur Stadtlandschaft)
Fachliche Beratung: Vera Konermann (BUND)
Klanggestaltung: Christoph Isermann
Technik: Studio Hannover
Sprecherin: Katrin Decker
Großen Dank an die Interviewpartner:
Peter Pauschert, Dr. Oliver-David Finch,
Anton Bruhns und Wilfried Voß

Mehr Informationen

Wann und wo Sie die Ausstellung
besuchen können, erfahren Sie unter
www.wwf.de/ausstellung-tideems

Betreut wird die Wanderausstellung
durch den BUND Niedersachsen
Vera Konermann, Sarah Brandtner
Goebenstr. 3a
30161 Hannover
Telefon: 0511-96569-0
E-Mail: BUND@NDS.BUND.net

Die Umweltverbände BUND, NABU und WWF
engagieren sich für den Gewässerschutz.

Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)

Landesverband Niedersachsen e. V.

Tel.: (0511) 96569-0

E-Mail: BUND@NDS.BUND.net

NABU Niedersachsen

Tel.: (0511) 91105-0

E-Mail: info@NABU-Niedersachsen.de

WWF Deutschland

Tel.: (040) 530200-0

E-Mail: info@wwf.de



Dies ist eine Veröffentlichung im Rahmen des
Projektes „Zukunftsperspektive Tideems“, eines
Gemeinschaftsprojektes der Umweltverbände
BUND Niedersachsen, NABU Niedersachsen und
WWF Deutschland. Dieses Projekt wird gefördert
durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und
die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung mit
Mitteln des Emsfonds.

Impressum

Redaktion und Text: Vera Konermann

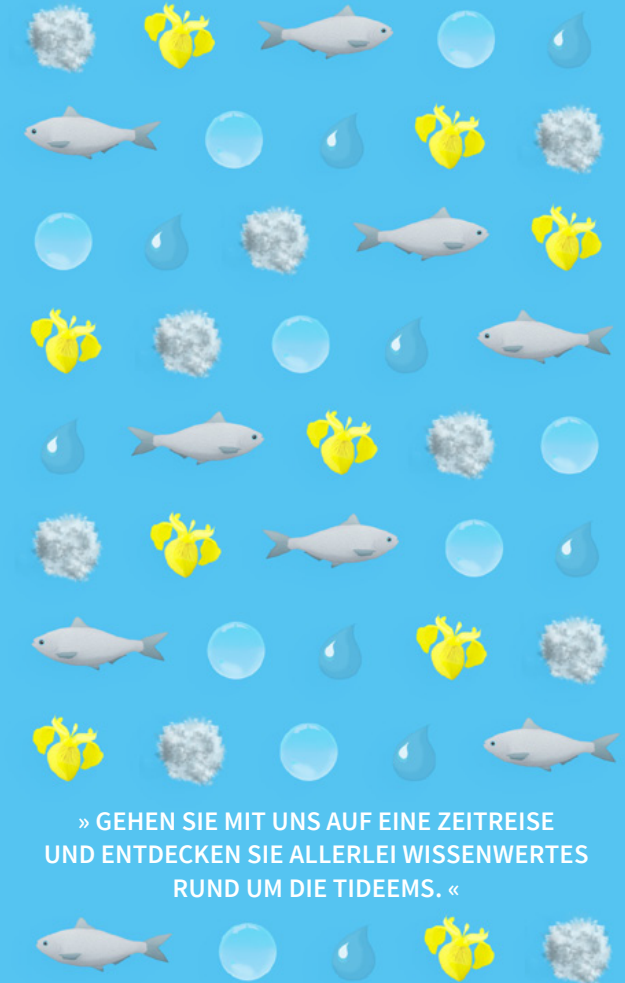
Gestaltung: Benjamin Petersen

Druck: dieUmweltDruckerei

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand: Februar 2019

www.wwf.de/zukunftsperspektive-tideems



» GEHEN SIE MIT UNS AUF EINE ZEITREISE
UND ENTDECKEN SIE ALLERLEI WISSENWERTES
RUND UM DIE TIDEEMS. «

ZUKUNFTS-
PERSPEKTIVE
TIDEEMS

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

NABU

WWF



INFORMATIONEN ZUR TIDEEMS

Die Tideems ist der von Ebbe und Flut beeinflusste Abschnitt des Flusses Ems. Sie erstreckt sich über eine Länge von ca. 48 Kilometern von der Mündung in den Dollart bis zum Wehr bei Herbrum.

Die Wanderausstellung „Die Tideems – früher · heute · zukünftig“ erklärt, welche Leistungen ein funktionierendes Ökosystem für das menschliche Wohlbefinden erbringen kann. Denn Biologische Vielfalt in Flussmündungsgebieten bietet zahlreiche Leistungen, die wir Menschen Tag für Tag nutzen. Erfahren Sie in der Ausstellung mehr über die Nahrungsmittelressourcen, die Nährstoffregulierung, die CO₂-Bindung und den Erholungswert.

Doch die Leistungen der Tideems für das Wohlergehen der Menschen waren und sind nicht immer gleich. Deshalb wird der Zustand der Ems zu verschiedenen Zeiten betrachtet. Die Zeiträume beschreiben einen früheren (um 1930), den heutigen (um 2010) und einen zukünftigen (2050) Zustand der Tideems. Dabei wird für die Situation 2050 von einer Realisierung der im „Masterplan Ems 2050“ vorgesehenen Maßnahmen ausgegangen.

Der Masterplan Ems 2050 steht für einen schiffbaren und lebendigen Fluss. Wirtschaft und Natur bekommen an der Ems den gleichen Rang – auf diese Grundsätze haben sich die Vertragspartner des Masterplans Ems 2050 verpflichtet. Bund, Land, die Landkreise Emsland und Leer, die Stadt Emden, die Meyer Werft und die Umweltverbände BUND, NABU und WWF haben sich geeinigt, diese Ziele bis 2050 zu realisieren.

DIE AUSSTELLUNG ZEIGT FÜNF EXPONATE

Auf fünf gestalteten Tafeln erfahren Sie welche Leistungen der Fluss früher, heute und zukünftig für den Menschen erbringt.

Die Tideems – früher · heute · zukünftig

Informationen zum früheren, heutigen und zukünftigen Zustand der Tideems bilden den Einstieg.

Ihre Reinigungskraft

Eine intakte Ems entfernt und filtert Nährstoffe aus dem Wasser. Wattenmeer und Nordsee profitieren so von der „Klärwirkung“ der Tideems.

Ihre Fische

In der einst fischreichen Ems ist die Fischerei heute zum Erliegen gekommen. Zukünftig soll wieder Fisch auf dem Teller landen.

Ihre Wellnesskraft

Erholung pur: Nicht nur Radfahren, auch Angeln und Baden soll 2050 in der Ems wieder möglich werden.

Ihr Klimaretter

Schon gewusst? Eine naturnähere Tideems verlangsamt den Klimawandel.

DIE HÖRSTATION „EMS IM OHR“

An der Hörstation können Sie fünf verschiedene Audiobeiträge abrufen und lauschen was Emsanwohner und Experten über die Entwicklung des Flusses zu berichten haben.

Fluss trifft Meer: das Emsästuar

Von Blaukehlchen, Gänsen und den Lebensräumen zwischen süß und salzig berichtet ein Mitarbeiter der Naturschutzstation Ems.

Freie Fahrt für Fische!

Von einer Schleuse nicht nur für Schiffe, sondern auch für Fische erzählt ein Biologe.

Ein Masterplan für die Ems

Wie kann man eine Balance zwischen Ökologie und Ökonomie erreichen? z.B. wenn das Emsperrwerk zur Schlickbremse wird.

Nordseekrabben statt Flussfischerei

An die schönen und beschwerlichen Seiten der Fischerei und den Wandel des Hafens Ditzum erinnert sich ein ehemaliger Berufsfischer.

Kein Freibad an der Ems

Wie Kinder früher in der Ems schwimmen gelernt haben und warum das Badevergnügen heute ein Ende hat, hören Sie von einem Zeitzeugen, dem Hafenmeister.

